

berechnet werden: 4,5 Pfg. in der 4. Klasse, 7,35 in der 3. Klasse, 12 in der 2. Klasse und 27 in der 1. Klasse, die praktisch für den Reiseverkehr kaum in Frage kommt. Die außerordentliche Höhe der künftigen Fahrpreise zeigt sich durch Gegenüberstellung des bis zum 31. März 1917 geltenden Normaltarifs von 2 Pfg., 3 Pfg., 4,5 und 7 Pfg. für die 4. bis 1. Klasse. Nach den drei seitdem erfolgten Fahrpreis-Erhöhungen werden die Preise um 125 Prozent bis 260 Prozent in den drei im Reiseverkehr benutzten Klassen erhöht. In der 4. Klasse wird man vom 1. Oktober an die früheren Fahrpreise der 2. Klasse, in der 3. Klasse die der 1. Klasse und in der 2. Klasse die der früheren 1. und 2. Klasse zusammen zahlen. Auch die Schnellzugzuschläge (früher 1 und 2 Mk., jetzt 3 und 6 Mark für Reisen über 150 Kilometer) werden voraussichtlich entsprechend erhöht werden. Dazu tritt die Verteuerung der Gepäckfrachten.

Der Postverkehr nach dem Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen ist eröffnet. Zugelassen sind gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen jeder Art sowie Zeitungen technischen und wissenschaftlichen Inhalts, ferner Briefsendungen an die in Serbien untergebrachten deutschen Kriegsgefangenen. Das Gebiet der Postverwaltung des Königreichs der Serben, Kroaten und Slowenen umfaßt: a) vom ehemaligen Oesterreich: Südböhmern, Krain, Istrien, Dalmatien; b) vom ehemaligen Ungarn: Kroatien, Slavonien bis zur Waffenstillstandslinie, sowie die Murinsel; c) Bosnien—Herzegowina; d) Serbien; e) Montenegro.

Nach Ungarn, wohin schon seit einiger Zeit Pakete mit Geld und Wertpapieren nicht mit der Post versandt werden konnten, sind bis auf weiteres überhaupt keine Pakete mehr zugelassen. Dahin unterwegs befindliche Pakete werden an die Abfender zurückgeleitet.

Erfolg von Tumultschäden. Neunzehn mitteldeutsche Handelskammern sind an die Reichsregierung mit einer Eingabe herantretend, die vom Reiche vollen Erfolg für die Tumultschäden der Revolution fordert.

Eine Konturenmesse für Leipzig. In Magdeburg wird die Einrichtung einer Großmesse jetzt lebhaft gefördert. Der Magistrat hat einen Ausschuss von Sachverständigen und Interessenten eingesetzt, dessen Arbeit so beschleunigt werden soll, daß möglichst noch im Herbst d. J. die erste Magdeburger Großmesse stattfinden kann.

Keine Abstempelung der Banknoten. Zur Frage des Notenumtausches gibt das Reichsfinanzministerium amtlich bekannt: Ueber die Durchführung des Gesetzes gegen die Kapitalflucht haben in den letzten Tagen Besprechungen mit einem größeren Kreis von Sachverständigen stattgefunden. Nach dem Ergebnis dieser Besprechungen beabsichtigt der Reichsminister der Finanzen nicht, den

Umtausch des deutschen Papiergeldes vorzunehmen. Abstempelung der Banknoten usw. ist überhaupt nie in Frage gekommen.

Eine Viehzählung findet am 1. September im Deutschen Reiche statt. Sie erstreckt sich auf Pferde (ohne Militärpferde), Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen und Federvieh (Gänse, Enten und Hühner) und wird auf die Verwendungsort der Pferde und die Zahl der Zuchter und Zuchtfauna sowie der Kaninchen ausgedehnt. In Preußen werden wie bisher auch die Trut- und Perlhühner gezählt. Wer vorzüglich eine Anzeige nicht erstattet oder wissenschaftlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark bestraft. Auch kann Vieh, dessen Vorhandensein verschwiegen worden ist, im Urteil als für dem Staate verfallen erklärt werden.

Die Lederpreise. Die deutschen Schuhmacherzünfte erheben schwere Vorwürfe gegen die Lederbewirtschaftung und gegen die daraus hervorgehenden augenblicklichen Preise, die von kleinen Krüsen gemacht würden und an welchen sich wenige hundert Personen bereicherten, während die Produktion Preise zahlen müsse, die fast noch schlimmer seien als die des Schleihhandels. Es scheint bei den in der Lederbranche ununterbrochen laut werdenden Klagen doch angemessen, einmal eine neue Verwaltung zu berufen, die praktisch arbeitet. So kann es doch unmöglich noch ein Jahrzehnt weitergehen.

Seifenlieferung im September gesichert. Die Seifenherstellungs- und Vertriebsgesellschaft ist bekannt: Es sind verschiedentlich Bedenken laut geworden, daß die der Bevölkerung in Aussicht gestellten reinen Seifen (Feinseife, Haushaltsreinseife und Rasierseife) nicht, wie vorgesehen, im Monat September geliefert werden können. Demgegenüber wird festgestellt, daß die Seifenmengen zur Herstellung des Bedarfs an reinen Seifen vollständig zur Verfügung stehen, und daß zurzeit absolut keine Bedenken bestehen, daß die Seifen innerhalb der vorgesehenen Zeit, d. h. bis Ende September, zur Ablieferung gelangen.

Bezirksarbeitsgemeinschaft für die Landwirtschaft. In der am Montag den 25. 8. 19 im Sitzungszimmer der Amtshauptmannschaft Meißen tagenden Bezirksarbeitsgemeinschaft für die Landwirtschaft ist in allen Punkten eine Einigung erzielt worden. Vor allen Dingen hat man für in Kost und Logis befindliche Arbeiter und Arbeiterinnen feste Monats- und Jahreslöhne, einschl. der Fütterungs- und Hausarbeiten festgesetzt. Dadurch hat man die Möglichkeit der verschobenen Auslegungen ausgeschaltet, was bisher überall zu Differenzen führte. Auch in einigen anderen Punkten des Tarifes wurden den Arbeitern und Arbeiterinnen Verbesserungen zugesprochen, so für die Frauen in der Arbeitszeit und für die freien

Arbeiter in der Urlaubsfrage. Der Nachtrag wird zusammen mit dem Tarif in Heftform gedruckt und kann zum Selbstkostenpreis durch Bezirksleiter Paul Schulze, Meißner Martinstraße 6, bezogen werden.

Die sächsischen Eisenbahner fordern Beschaffungszulagen. Der sächsische Eisenbahnerverband, Sig. Beschaffungsbeirat, hat in einer am Sonntag in Dresden abgehaltenen Konferenz beschlossen, mit Rücksicht auf die den Reichsbeamten in Aussicht gestellte einmalige Beschaffungszulage und in Anbetracht dessen, daß die Löhne der Kommunalbeamten und Angestellten wie auch verschiedener Industriebeamten die Löhne und Gehälter der Eisenbahner überholt haben, den zuständigen sächsischen Stellen zu beantragen, die mittleren und unteren Eisenbahnbeamten, Schiffen und Arbeitern eine einmalige Beschaffungszulage in gleicher Höhe wie bei den Reichsbeamten zu zahlen.

Größere Postkarten. Das Reichspostministerium hat Veranlassung genommen, den Wünschen der Postkartenindustrie und auch des Handels Rechnung zu tragen und wird demnächst ein etwas größeres Postkartenformat zulassen. Die Postkarten werden dann nach jeder Seite um einen Zentimeter größer ausgegeben werden können, also im Format 10x15 Zentimeter.

Herbstfahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Montag den 1. September tritt ein neuer, dem Sommerfahrplan gegenüber etwas veränderter Fahrplan in Kraft. Die Befanntgabe der Fahrzeiten erfolgt in der bisherigen Weise durch den Aushang der Pläne auf den Dampfer- und Bahnhöfen, den Schiffen selbst sowie in den Gasthäusern usw., so daß jeder Gelegenheit geboten ist, sich schnell und auf bequeme Weise unterrichten zu können.

Freiberg. Um die ständig zunehmenden Diebstahl- und Fortdiebstähle zu verhindern, hat die Amtshauptmannschaft in Eidernehen mit dem Bezirksamt Freiberg angeordnet, daß von 8 Uhr abends bis Sonnenaufgang auf Feldern, Wiesen und Wäldern, Feld- und Waldwegen sich niemand ohne obrigkeitlichen Ausweis aufhalten darf.

Zwidau. Der Rat der Stadt kündigte eine neue, die bevorstehende Ausbehnung der Gasperforanden, da die Belieferung der Gasanstalt mit Kohlen auch unserer Kohlenstadt ganz ungenügend ist.

Delsnitz i. V. Bei der am Sonntag vorgemerkten Wahl für den Arbeiterrat erhielten die Festfölden und die Kommunisten fünf und die Unabhängigen acht Stimmen.

Die heutige Nummer umfaßt 4 Seiten

Verleger und Drucker: Arthur Schunke in Wilsdruff. Verantwortlich für die Schriftleitung: Oberlehrer i. R. Görtner. Insetratemat: Arthur Schunke, beide in Wilsdruff.

## Ländl. Vorschuß-Berein zu Krögis.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu dem **Sonnabend den 13. September 1919** nachmittags 3 Uhr in **Meißen**, Hotel „Hamburger Hof“ stattfindenden

### 57. ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Der Einlaß beginnt nachmittags 2 Uhr.

Nach § 25 i des Statuts ist zur Teilnahme an der Generalversammlung jeder im Aktienbuch eingetragene Besitzer einer Aktie berechtigt.

Meißen, am 27. August 1919.

Der Vorstand.  
Walther.

#### Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Geschäftsberichtes, Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
2. Beschlußfassung über Verteilung des Reingewinnes.
3. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die ausscheidenden, jedoch wieder wählbaren Herren:  
Privatus Adolf Backofen in Meißen,  
Privatus Robert Bödnisch in Meißen,  
Oekonomierat Max Dietrich in Meißen,  
Hintergutspächter A. Gappisch in Roßschönberg.
4. Beschlußfassung über rechtzeitig eingegangene Anträge von Aktionären.

## Fernsprechverzeichnis

das Stück 60 Pfg., sind zu haben in der  
Tageblatt-Druckerei Arthur Schunke.  
Fernruf 6.

## Kurt Siering, Potschappel

Rossschlächterei, Speisewirtschaft u. Pferdegeschäft  
Fernsprecher Amt Deuben Nr. 2151  
Bei Unglücksfällen mit Transportwagen sofort zur Stelle

## Anakreon.

Freitag den 29. August  
Singstunde und  
Verfammlang.

Vollständiges Erscheinen der  
Mitglieder erwünscht. 5271

## Kupfer- vitriol

empfeilt  
Max Berger  
vorm. Th. Georne. 5252

## Getreide

kauft  
Louis Kühne,  
Hofmühle. 5242

## Speisemöhren, Weißkraut, Kürbisse und Schälgurken

empfeilt  
Möhrenzentrale Mohorn  
Alfred Jäpel. 5248  
Lieferung erfolgt ins Haus.

## Rainit

trifft in den nächsten Tagen  
wieder ein. Es erbittet  
Bestellungen

Louis Kühne,  
Hofmühle. 5242

## 1 Winterpaletot,

fast neu, preiswert zu ver-  
kaufen  
Markt 100.



Von Freitag den 29. d. M.  
ab stellen wir wieder einen  
sehr großen Transport

## Original Ostfries.

## Milchvieh,

hochtragend und frischemelkend, sowie einen Transport  
Ostfriesische  
Milchschaflämmer

unter bekannt strengere Bedienung zu billigen Preisen  
hier zum Verkauf. 5253  
Ankaufsbefehinigung ist vorgulegen.

## Hainsberg E. Kästner & Co.

Güterbahnhofstraße 2. Fernsprecher: Amt Deuben 298.

Habe auch ein 2jähriges  
starkes belgisches, anspruchsfähiges  
Fohlen zu ver-  
kaufen.

## Ruhdünger

in Wagonladungen wird zu kaufen gesucht.  
Angebote frei Wagon dort erbittet die  
Verwaltung  
der Gartenstadt Hellerau  
G. m. b. H.  
Hellerau bei Dresden.

## Blusenformer,

f. schlanke Damen unentbehrl.,  
Korsetts

nach Maß bei zugegebenen  
Stoffen fertigt billigt an  
Frau Olga Franke,  
Markt 10. 5254

## Deutscher Schäferhund

entkaufen. Steuermarkt  
Nr. 1945 Amtshauptmann-  
schaft Meißen. Gegen Be-  
lohnung abzugeben 5255  
Rittergut Wilsberg.

## Oswald Mensch Nachf.

Inh.: Emil Mensch  
Rossschlächterei und Pferdegeschäft  
Potschappel, „Goldener Löwe“ 5252  
Fernsprecher Amt Deuben 735  
Bei Unglücksfällen mit Transportwagen sofort zur Stelle.

## Kupfer- vitriol

zum Beizen des Getreides  
empfeilt ganz und garmäßig  
rein gestoßen

## Drogerie Paul Klesch

## Kainit

trifft nächster Tage ein  
erbittet sofort Bestellungen  
Bei Abholung von der Fabrik  
Vorzugspreis.

## Louis Seidel

Wilsdruff,  
Fernsprecher 10.

## Kutscher

gelucht.  
Franz Kirsch, Rößelstraße  
Wilsdruff,  
Friedhoffstraße 150 c.

## Frauen und Kinder

zur Centarbeit sofort gelucht  
Richard Quanz,  
Stadtgut Vorwerk Wilsdruff

Suche für meine Tochter  
17 Jahr alt, Stellung  
erwünscht.

## Sticker

auf größerem Gute.  
Tochter möchte sich  
Leitung der Hauswirtschaft  
Wirtschaftlichen vorzubereiten  
ausbilden. Familienangehörige  
erwünscht.  
Ang. unter 5545 an  
Geschäftshalle d. Pl. 5256